

Gästeeinformationen

Schloss Villa Ludwigshöhe

Telefon 06323-93016

Fax 06323-93017

Öffnungszeiten:

täglich, außer erster Werktag der Woche:

01. April – 30. September: 9.00 – 18.00 Uhr

(1. Führung am Tag um 10.00 Uhr)

01. Oktober – 30. November: 10.00 – 17.00 Uhr

Dezember: geschlossen

01. Januar – 31. März: 10.00 – 17.00 Uhr

Eintrittspreise (ab 01.04.2010):

Erwachsene € 4,00 (ab 10 Pers. € 3,00)

Rentner/Studenten € 2,80

Kinder/Jugendl. (6-18) € 2,00 (ab 10 Pers. € 1,00)

Fam.karten

(1 Erw.+max.4 K.) € 4,00

(2 Erw.+max.4 K.) € 8,00

(jedes weitere K.) € 0,50

Führungen:

Besichtigungen der historischen Räume nur mit Führung (ab 10 Uhr, zu jeder vollen Stunde)

(Dauer ca. 45 Min.; max. 30 Personen)

Anmeldung von Führungen. 0180-5221360 oder 06323-93016

Besucherdienst von 15.00 – 17.00 Uhr bzw. an Wochenenden 0261-9742443

Italien in der Pfalz

"Eine Villa italienischer Art, nur für die schöne Jahreszeit bestimmt und in des Königreichs mildestem Teil" – diesen Wunsch verwirklichte Ludwig I. mit der Villa Ludwigshöhe bei Edenkoben: eine an antike Vorbilder erinnernde klassizistische Villa mit Dekorationen im pompejanischen Stil, in einer Landschaft, die mit ihren Weinbergen und Esskastanienhainen an Italien erinnert.

Die Villa wurde von 1846 bis 1852 nach den Plänen des Architekten Friedrich Wilhelm von Gärtner errichtet. Der Architekt stirbt ein Jahr nach Beginn der Arbeiten, König Ludwig I. muss 1848 abdanken und so ziehen sich die Bauarbeiten bis 1851 hin. Trotz der widrigen Umstände besitzt der König nun seinen Prachtbau. Idyllisch liegt die Villa Ludwigshöhe zwischen Weinbergen unter großen Kastanien am Fuße der Rietburg.

Die Führungen erzählen vom Bauherrn Ludwig I., seinem etwas zwiespältigem Charakter und von den sich schleppend hinziehenden Bauarbeiten. Es wird außerdem davon berichtet, wie sich der Wunsch des Königs, in Edenkoben eine Villa nach italienischem Vorbild bauen zu lassen, auf den Ort und seine Bürger auswirkte. Selbstverständlich kommt auch das Leben am Hofe des Königs von Bayern nicht zu kurz. Beim Rundgang durch die Innenräume, mit ihrer phantastischen Dekoration – Mosaikfußböden aus verschiedenen Edelhölzern, Wand- und Deckenmalereien nach pompejanischen Vorbildern – kann man sich das Wohnen und das Repräsentieren gut vorstellen. Portraits der Wittelsbacher und kostbare Möbel aus dem Leuchtenberg-Palais in München, gearbeitet nach Vorlagen des berühmten Leo von Klenze, ergänzen die prächtige Ausstattung. Eine besondere Attraktion ist die historische Küche, 1852 nach den modernsten Erkenntnissen eingerichtet: dort gab es nicht nur unterschiedliche Herde und einen verstellbaren Grill, sondern sogar fließend warmes und kaltes Wasser.

Die Slevogt-Galerie

Die Max-Slevogt-Galerie zeigt Bilder dieses Künstlers, der neben Liebermann und Corinth zu den großen "deutschen Impressionisten" zählte. 1868 als Bayer geboren, im Todesjahr König Ludwigs I., wurde Slevogt später der Schützling des Prinzregenten Luitpold.

Als Maler wurde er zwar in Berlin berühmt, aber seine schönsten Bilder malte er in der Pfalz. Jeden Sommer verbrachte er mit seiner Familie in Neukastel bei Leinsweiler auf dem "Slevogt-Hof", denn seine Frau war Pfälzerin. Er starb dort 1932 und wurde auf dem Familien-Friedhof neben dem Hof beerdigt. In seinen Gemälden feiert er die Pfalz als irdisches Paradies und öffnete so als Erster einem internationalen Publikum die Augen für die Pracht dieser Landschaft.

Die Besichtigung der Slevogt-Galerie ist auch ohne Führung möglich.

Villa Musica in der Villa Ludwigshöhe

Die Villa Musica veranstaltet seit 1994 Konzerte im Saal der Villa Ludwigshöhe. In Zusammenarbeit mit dem Südwestrundfunk werden Kammerkonzerte angeboten, die von den Weinen der Region und kulinarischen Angeboten umrahmt werden.

Fremdenverkehrsverein Rhodt unter Rietburg e.V.
Durlacher Hof/Weinstr. 44, 76835 Rhodt, Tel. 06323-980079, Fax. 06323-980769
E-Mail: tourismus@rhodt.de